

**STADT STEIN**  
Amtsperiode 2020-2026



**Niederschrift über die öffentliche  
6. Sitzung des Stadtrates**

---

Sitzungsdatum: Dienstag, 26.01.2021  
Beginn: 18:30 Uhr  
Ende: 20:34 Uhr  
Ort: Turnhalle am Neuwerker Weg 29 in Stein

---

**ANWESENHEITSLISTE**

**Vorsitzender**

Kurt Krömer 1. Bürgermeister

**Mitglieder des Stadtrates**

Robert Bauer Referent für Brandschutz  
Uli Bauer Referent für Jugend  
Dieter Collischon  
Bettina Hechtel Referentin für Landwirtschaft  
Klaus Heckel Referent für Wirtschaft  
Bernd Herrmann  
Bertram Höfer 2. Bürgermeister  
Lothar Kirsch Referent für Sport  
Verena Krömer  
Klaus Lösel  
Walter Nüßler Partnerschaftsreferent  
Prof. Dr. Klaus Ulrich Schellberg  
Armin Schläger  
Edwin Schläger  
Bernd Seeberger  
Andreas Selz  
Gabriele Stanin Referentin für Soziales  
Norbert Stark  
Hubert Strauss 3. Bürgermeister  
Christian Weber  
Jochen Ziegler

Ab TOP 2 ö anwesend.

Ab TOP 2 ö anwesend.

**Schriftführer**

Lothar Kornberger

**von der Verwaltung**

Claudia Kopp  
Wolfgang Schaffrien

***Abwesende Personen:***

**Mitglieder des Stadtrates**

Florian Hechtel  
Dietmar Oeder Referent für Umweltschutz

**von der Verwaltung**

Rainer Lemnitzer  
Martin May  
Markus Schäfer

In der der Stadtratssitzung vorangehenden Bürgerfragestunde hat es keine Wortmeldungen aus dem Kreis der Bürgerschaft gegeben.

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

<b>TOP:</b>	<b>Betreff:</b>	<b>Drucks.-Nr.</b>
1	Vereidigung von Herrn Stadtrat Simon Ohnhäuser	0169/2021
2	Änderung der Ausschussbesetzung	0179/2021
3	Mitgliedschaft in Verbänden und Vereinen Mitgliedschaft in der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz e.V.	0159/2020
4	VGN Buslinien 63/64, 154 und 713/714 Hier: Kostenbeteiligung der Stadt Stein	0182/2021
4.1	Gesonderte Beschlussfassung für jeden Punkt des Beschlussvorschlages der Verwaltung	
4.2	Erweiterung der VGN-Linie 64	
4.3	Taktung der Linie 154	
4.4	Mögliche Kostenbeteiligung bei den VGN-Linien 713 und 714	
4.5	Ermächtigung des Ersten Bürgermeisters	
5	Bebauungsplan Nr. 8 d "Blumenstraße / Lilienstraße" hier: Aussetzen der Vorkaufsrechtsausübung für die Wohngrundstücke	0168/2021
6	Bebauungsplan Nr. 41 a "Betriebshof der Stadt Stein", 9., qualifizierte Änderung des Flächennutzungsplanes Billigung des Vorentwurfs	0166/2020
7	Anfrage zur Sicherstellung des Datenschutzes beim Einsatz von Windows 10	0180/2021
8	Anträge, Anfragen, Bekanntgaben	
8.1	Wechsel im Aufsichtsrat der Stadtwerke Stein GmbH & Co.KG	
8.2	Bericht des Ersten Bürgermeisters zur aktuellen Corona-Lage in Stein	
8.3	Rezertifizierung der Stadt Stein für weitere 2 Jahre als "Fair-Trade-Stadt"	
8.4	Radschnellwegeverbindung zwischen dem Landkreis Fürth und der Stadt Nürnberg	
8.5	Sperrzeit Gaststätte Ale Ora	
8.6	Einrichtung eines Fahrdienstes zum Impfzentrum nach Fürth	
8.7	Zebrastreifen bei der Einmündung Fabergut/Unterweihersbacher Straße/Stuttgarter Straße	

**8.8** Bereitstellung von Corona-Schutzmasken für sozial Schwache in Stein

**8.9** Video-Konferenz zum Projekt "Wallensteins Lager"

## BESCHLUSSPROTOKOLL

Folgende während der Sitzung aufgelegten Protokolle (§ 33 Abs. 4, GeschO) wurden gemäß Art. 54 Abs. 2 GO (Art. 55 Abs. 2 GO) genehmigt:

Gremium: STR	Sitzung am: 26.11.2020	Sitzung Nr.: 5
-----------------	---------------------------	-------------------

### ÖFFENTLICHE SITZUNG

<b>TOP 1</b>	<b>Vereidigung von Herrn Stadtrat Simon Ohnhäuser</b>	<b>0169/2021</b>
--------------	---	------------------

#### **Sachverhalt:**

Gegenüber dem Vorsitzenden leistet StR Ohnhäuser nachfolgenden Eid:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“

**zur Kenntnis genommen**

<b>TOP 2</b>	<b>Änderung der Ausschussbesetzung</b>	<b>0179/2021</b>
--------------	--	------------------

#### **Beschlussvorschlag:**

Der von der Stadtratsfraktion der CSU beantragten und nachfolgend dargestellten Änderung in der Ausschussbesetzung wird zugestimmt.

<b>Ausschuss</b>	<b>Funktion</b>	<b>ursprünglich</b>	<b>künftig</b>
Hauptverwaltungsausschuss	1. Vertreter für Herrn Prof. Dr. Schellberg	Frau Meier	Herr Ohnhäuser
Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss	2. Vertreter für Herrn Hechtel	Frau Meier	Herr Ohnhäuser
Sport-, Kultur- und Sozialausschuss	1. Vertreter für Herrn Höfer	Frau Meier	Herr Ohnhäuser

**einstimmig beschlossen**

**Ja 23 Nein 0 Anwesend 23 Befangen 0**

<b>TOP 3</b>	<b>Mitgliedschaft in Verbänden und Vereinen Mitgliedschaft in der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz e.V.</b>	<b>0159/2020</b>
--------------	--	------------------

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Mitgliedschaft der Stadt Stein in der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz e.V., Geschäftsstelle c/o Stadt Frankfurt am Main, Grünflächenamt, 60327 Frankfurt am Main wird beschlossen.

**einstimmig beschlossen**

**Ja 23 Nein 0 Anwesend 23 Befangen 0**

<b>TOP 4</b>	<b>VGN Buslinien 63/64, 154 und 713/714 Hier: Kostenbeteiligung der Stadt Stein</b>	<b>0182/2021</b>
--------------	---	------------------

**TOP 4.1      Gesonderte Beschlussfassung für jeden Punkt des Beschlussvorschlages der Verwaltung**

Auf Antrag von StR Nüßler ergeht folgender

**Beschluss:**

Bei den Punkten 1 bis 4 des Beschlussvorschlages der Verwaltung (Drucksache 0182/2021) erfolgt die Beschlussfassung für jeden einzelnen Punkt gesondert für sich.

**einstimmig beschlossen**

**Ja 23 Nein 0 Anwesend 23 Befangen 0**

**TOP 4.2      Erweiterung der VGN-Linie 64**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Stein stimmt der Erweiterung der VGN-Linie 64 zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 durch die Anbindung des Gartencenters Dauchenbeck und der damit verbundenen Kostenmehrung zu.

**mehrheitlich beschlossen**

**Ja 18 Nein 5 Anwesend 23 Befangen 0**

**TOP 4.3      Taktung der Linie 154**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Stein stimmt der seit 2018 bestehenden Taktung der Linie 154 und den damit verbundenen Mehrkosten zu.

**einstimmig beschlossen**

**Ja 23 Nein 0 Anwesend 23 Befangen 0**

**TOP 4.4      Mögliche Kostenbeteiligung bei den VGN-Linien 713 und 714**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Stein stimmt einer möglichen Kostenbeteiligung der VGN-Linien 713/714 im Falle einer gemeinwirtschaftlichen Bedienung zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 zu.

**einstimmig beschlossen**

**Ja 23 Nein 0 Anwesend 23 Befangen 0**

**TOP 4.5      Ermächtigung des Ersten Bürgermeisters**

**Beschlussvorschlag:**

Der Erste Bürgermeister wird ermächtigt, die erforderlichen Maßnahmen mit dem Landkreis Fürth durchzuführen und abzuschließen.

**einstimmig beschlossen**

**Ja 23 Nein 0 Anwesend 23 Befangen 0**

<b>TOP 5</b>	<b>Bebauungsplan Nr. 8 d "Blumenstraße / Lilienstraße" hier: Aussetzen der Vorkaufsrechtsausübung für die Wohn- grundstücke</b>	<b>0168/2021</b>
--------------	---	------------------

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Stein verzichtet im Geltungsbereich des (künftigen) Bebauungsplanes Nr. 8 d „Blumenstraße / Lilienstraße“ auf die Ausübung des Vorkaufsrechtes gemäß § 24 Abs. 1 Nr. 5 bzw. 6 Bau-gesetzbuch (BauGB).

Die Verwaltung wird ermächtigt, die entsprechenden Zeugnisse über die Nichtausübung des Vor-kaufsrechtes gemäß § 28 Abs. 1 Satz 3 BauGB zu erteilen.

**einstimmig beschlossen**

**Ja 23 Nein 0 Anwesend 23 Befangen 0**

<b>TOP 6</b>	<b>Bebauungsplan Nr. 41 a "Betriebshof der Stadt Stein", 9., qualifizierte Änderung des Flächennutzungsplanes Billigung des Vorentwurfs</b>	<b>0166/2020</b>
--------------	---	------------------

**Beschlussvorschlag:**

Der Vorentwurf der 9., qualifizierte Änderung des Flächennutzungsplans wird gebilligt.

Der Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 41 a "Betriebshof der Stadt Stein" mit integriertem Grün-ordnungsplan wird gebilligt.

Eine frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit gem. §§ 3 Abs.1 und 4 Abs. 1 BauGB wird durchgeführt.

**einstimmig beschlossen**

**Ja 23 Nein 0 Anwesend 23 Befangen 0**

<b>TOP 7</b>	<b>Anfrage zur Sicherstellung des Datenschutzes beim Einsatz von Windows 10</b>	<b>0180/2021</b>
--------------	---	------------------

**Inhalt der Mitteilung:**

Aufgrund der Anfrage von Herrn Stadtrat Selz, durch welche Maßnahmen der Datenschutz bei der Stadt Stein beim Einsatz von Windows 10 sichergestellt ist, hat der gemeinsame Datenschutzbe-auftragte des Landkreises Fürth mit Schreiben vom 14.01.2021 dazu Stellung genommen, siehe Anlage 1.

Aus datenschutzrechtlicher Sicht ist der Einsatz von Windows 10 technisch unabweislich, da für die niedrigeren Versionen keine Updates mehr vorliegen.

Entsprechend den Handlungsempfehlungen des Bundesamtes für Datensicherheit (BSI), der Kon-ferenz der unabhängigen Datenschutzbehörden des Bundes und der Länder (DSK) und des Baye-rischen Landesamtes für Datenschutzaufsicht zu Sicherheitseinstellung/en und Daten kann der Datenschutz durch entsprechende Berücksichtigung und Einstellung daher im Betriebssystem gewährleistet werden.

Wie der gemeinsame Datenschutzbeauftragte beim Landkreis Fürth für die Landkreiskommunen in seinem Schreiben vom 14.01.2021 feststellt, sind die Einstellungen im Betriebssystem bei der Stadt Stein bereits vorgenommen und berücksichtigt.

**zur Kenntnis genommen**

<b>TOP 8</b>	<b>Anträge, Anfragen, Bekanntgaben</b>
--------------	--

<b>TOP 8.1</b>	<b>Wechsel im Aufsichtsrat der Stadtwerke Stein GmbH &amp; Co.KG</b>
----------------	--

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass Herr Josef Hasler, Vorstandsvorsitzender der N-ERGIE AG, den 1. stellvertretenden Vorsitz im Aufsichtsrat der Stadtwerke Stein GmbH & Co.KG von Frau Magdalena Weigel übernimmt. Frau Weigel wird künftig weder dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Stein GmbH & Co.KG noch deren Gesellschafterversammlung angehören.

**zur Kenntnis genommen**

<b>TOP 8.2</b>	<b>Bericht des Ersten Bürgermeisters zur aktuellen Corona-Lage in Stein</b>
----------------	---

Der Vorsitzende berichtet über den aktuellen Sachstand zur Corona-Lage in Stein und führt aus, dass gegenwärtig insgesamt 56 Menschen in Stein an Corona erkrankt sind, niemand davon in einem Steiner Seniorenheim. Es sind 42 an Corona Verstorbene aus dem Kreis der Steiner Bürgerschaft zu beklagen, davon 32 in einem Steiner Altenheim. Die 7-Tage-Inzidenz für den Landkreis Fürth liegt derzeit mit 109,5 knapp über 100. In Stein befinden sich 13 Kontaktpersonen in Quarantäne. Erfreulicherweise gibt es bisher 499 Genesene aus dem Kreis der Steiner Bürgerschaft.

Er verweist auf die Bereitstellung von rund 1 Million FFP-2-Masken für pflegende Angehörige durch den Freistaat Bayern. Insgesamt 9023 Masken sind letzte Woche beim Landratsamt Fürth eingetroffen, die für die Hauptpflegepersonen der zu pflegenden Personen im Landkreis Fürth bestimmt sind. Hiervon hat die Stadt Stein 1069 Masken erhalten, die im Rahmen der ab morgen beginnenden Verteilaktionen in Stein abgegeben werden.

Die Verwaltung hat im Forum Stein hierfür einen Raum, der von den Steiner Bürgerinnen und Bürgern gut erreichbar ist. Die Verteilung im Forum Stein leistet einen wichtigen Beitrag zur Kontaktminimierung im Rathaus Stein. Die Verteilung dieser 1069 Masken bzw. 3 Masken pro Hauptpflegeperson im Forum Stein erfolgt morgen von 13 Uhr bis 18 Uhr, am kommenden Donnerstag von 10 Uhr bis 18 Uhr sowie am Freitag von 10 Uhr bis 14 Uhr. Die Steiner Bürgerinnen und Bürger müssen hierfür das Schreiben der Pflegekasse vorweisen, um diese 3 Masken ausgehändigt zu bekommen.

Die Stadtbücherei Stein bietet gegenwärtig einen Lieferdienst für ihre Lesekunden an. Die Kundenschaft kann sich Online entsprechende Medien auswählen, und dann werden die Bücher zweimal wöchentlich, und zwar dienstags und donnerstags, an die Kunden ausgeliefert. Die Stadtbücherei ermöglicht die Ausleihe von bis zu 10 Büchern und sonstiger Medien, die dann zu einem vereinbarten Termin in der Stadtbücherei abgeholt werden.

Der Vorsitzende erklärt, dass seit gestern in allen städtischen Gebäuden das Tragen einer FFP-2-Maske verpflichtend ist, so dass auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des für die Stadtbücherei tätigen Abholdienstes eine solche Maske tragen müssen.

**zur Kenntnis genommen**

**TOP 8.3      Rezertifizierung der Stadt Stein für weitere 2 Jahre als "Fair-Trade-Stadt"**

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Stadt Stein für die kommenden 2 Jahre weiterhin den Titel „Fair-Trade-Stadt“ führen darf und die entsprechende Zertifizierung für diesen Zeitraum erneuert worden ist. Er spricht in diesem Zusammenhang seinen Dank an die gesamte Steuerungsgruppe mit deren Sprecherin Angelika Dittmann aus.

Von insgesamt 14 Kommunen im Landkreis Fürth sind 8 Kommunen sowie der Landkreis Fürth selbst sowie Schulen im Landkreis Fürth zertifiziert. Erfreulicherweise streben weitere Kommunen im Landkreis Fürth diese Zertifizierung an. Er ist gespannt darauf, ob alle Landkreiskommunen künftig diesen Status erreichen können.

**zur Kenntnis genommen**

**TOP 8.4      Radschnellwegeverbindung zwischen dem Landkreis Fürth und der Stadt Nürnberg**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass das Staatliche Bauamt Nürnberg seine Planungen für die Radwegeschnellverbindung zwischen dem Landkreis Fürth und der Stadt Nürnberg inzwischen abgeschlossen hat. Hierbei hat sich herausgestellt, dass die Trasse der ehemaligen Bibert-Bahn die am meisten erfolgversprechende Trasse für den Aufbau diese Radwegeschnellverbindung bleiben wird. Die Stadt Stein ist an diese Radschnellwegeverbindung über die Felsenstraße bis zur Unterführung in Nürnberg-Gebersdorf mit angebunden, danach verläuft die Radwegeschnellverbindung auf der ehemaligen Trasse der Bibert-Bahn an der Hügelstraße.

**zur Kenntnis genommen**

**TOP 8.5      Sperrzeit Gaststätte Ale Ora**

Auf Frage von StR Ziegler zum Sachstand mit Bezug auf TOP 5.9 des öffentlichen Teiles in der 4. Sitzung des Stadtrates am 28.10.2020 verweist der Vorsitzende auf die Behandlung dieses Themas und der ausführlichen Stellungnahme hierzu in der letzten Sitzung des Ältestenrates. In dieser Sitzung haben sich die Teilnehmer darauf verständigt, alles weiterhin über das Landratsamt Fürth laufen zu lassen und abzuwarten, ob sich noch etwas Weiteres hierzu ergibt, weil der Ursprung der Lärmquellen nicht nachvollziehbar ist. Deshalb wird das Landratsamt Fürth diese Angelegenheit weiterhin prüfen.

Auf Anfrage von StR Nüßler unter Hinweis auf die bisher nichtöffentliche Behandlung dieser Angelegenheit stellt der Vorsitzende klar, dass für die den Mitgliedern des Stadtrates bekanntgegebenen inhaltlichen Gründe weiterhin die Nichtöffentlichkeit gilt.

**zur Kenntnis genommen**

## **TOP 8.6      Einrichtung eines Fahrdienstes zum Impfzentrum nach Fürth**

2. Bgm Höfer erkundigt sich beim Vorsitzenden unter Hinweis auf die ungünstige Anbindung des Impfzentrums in Fürth an den ÖPNV nach der Möglichkeit, einen Fahrdienst von Stein zu diesem Impfzentrum einzurichten. Er fragt, ob hierzu bereits Überlegungen in der Verwaltung angestellt worden sind.

Der Vorsitzende verweist auf die Behandlung dieses Themas bei der letzten Bürgermeisterdienstbesprechung. Hierbei wird gegenwärtig eine große Problematik dahingehend gesehen, weil bei einer solchen Beförderung nur eine Person im Beförderungsmittel drinsitzen darf. Dieses hat zur Folge, dass ein ständiger Shuttle-Service eingerichtet werden muss, denn auch der Stadtbus kann nicht mit weiteren Personen besetzt werden, weil auch hier die Vorgaben zur Besetzung mit nur einer Person beachtet werden müssen, es sei denn, mehrere Personen gehören dem gleichen Haushalt an. Auch wenn es sich um ehrenamtliche Helfer handelt, besteht eine steigende Gefährdungslage für diese ehrenamtlichen Helfer wegen der Kontaktzunahme, so dass sich die Stadt Stein bei einem solchen Vorhaben nicht beteiligen wird.

Die Festlegung des Standortes für das Impfzentrum beruht auf einer Entscheidung des Landkreises Fürth und der Stadt Fürth, so dass abzuwarten bleibt, wie sich das Ganze besser organisieren lässt. Es ist auch daran gedacht, wenn endlich mehr Impfstoff zur Verfügung steht, dass die mobilen Dienste dann nach außen gehen, um entsprechend vor Ort impfen zu können, was zum gegenwärtigen Zeitpunkt jedoch noch nicht der Fall ist.

StR Nüßler erinnert an die in der letzten Sitzung des Ältestenrates bekundete Bereitschaft von StR Oeder und ihm selbst, sich auf freiwilliger Basis für einen solchen Fahrdienst zur Verfügung zu stellen. Da die Stadt Stein diesen Fahrdienst nicht organisieren kann, könnten möglicherweise Ehrenamtliche aus dem Kreis des Steiner Sozialvereins „Lichtblick e. V.“ für eine solche Aufgabe in Betracht kommen, wenn die Stadt Stein hierfür ihren Stadtbus zur Verfügung stellen würde.

StRin Stanin führt aus, sie hat sich beim Sozialamt der Stadt Stein erkundigt und hierbei die Auskunft erhalten, dass für Inhaber von Behindertenausweisen die Kosten für die Fahrt zum Impfzentrum und zurück von den Krankenkassen übernommen werden.

Der Vorsitzende ergänzt, dass auch die Krankenkassen ihre anspruchsberechtigten Mitglieder über den von StRin Stanin geschilderten Sachverhalt unterrichten.

Er bedankt sich bei StRin Stanin für ihren diesbezüglichen Hinweis und stellt fest, dass keine weiteren Bekanntgaben, Anfragen oder Anträge vorliegen.

**zur Kenntnis genommen**

## **TOP 8.7      Zebrastrifen bei der Einmündung Fabergut/Unterweihersbacher Straße/Stuttgarter Straße**

StR Ohnhäuser übergibt dem Vorsitzenden den in Kopie als Anlage 1 beigefügten Antrag der FDP vom 23.01.2021.

**zur Kenntnis genommen**

<b>TOP 8.8</b>	<b>Bereitstellung von Corona-Schutzmasken für sozial Schwache in Stein</b>
----------------	--

StR Selz sagt mit Bezug auf die seit vergangener Woche bestehende FFP-2-Maskenpflicht im ÖPNV und im Einzelhandel, dass er sich beim Steiner Sozialverein „Lichtblick e. V.“ zur Versorgungslage mit Corona-Schutzmasken für sozial Schwache in Stein erkundigt hat. Ihm ist auf seine Frage hin mitgeteilt worden, dass es derzeit um diese Versorgungslage gut bestellt ist.

Er erkundigt sich beim Vorsitzenden, ob es seitens der Stadt Stein ein Konzept zur langfristigen Sicherstellung der Versorgung von sozial Schwachen in Stein mit Corona-Schutzmasken gibt.

Der Vorsitzende bemerkt, dass der Landkreis Fürth gegen Ende letzter Woche jedem Bedürftigen im Landkreis Fürth 5 Corona-Schutzmasken zugesandt hat. Der Freistaat Bayern hat über die Landkreise 2,5 Millionen Corona-Schutzmasken verteilen lassen. Derzeit laufen auf Bundesebene die Diskussionen, die entsprechenden Regelsätze für Bedürftige anzuheben, um die Versorgung dieses Personenkreises mit Corona-Schutzmasken zu gewährleisten, indem dieser Personenkreis finanziell in die Lage versetzt wird, solche Schutzmasken erwerben zu können. Seitens der Stadt Stein ist gegenwärtig nicht daran gedacht, in dieser Hinsicht etwas zu unternehmen, weil hier der Bund gefordert ist. Die Stadt Stein kann eben nicht in jeder Form dem Bund die Kosten abnehmen. Wenn der Bund Entscheidungen trifft, hat er auch dafür Sorge zu tragen, dass jede Bürgerin und jeder Bürger in der Bundesrepublik Deutschland von solchen Sicherheitsmaßnahmen erreicht werden können.

StR Selz teilt die Einschätzung des Vorsitzenden zur Verpflichtung des Bestellers, auch für das Bestellte selbst zu bezahlen, und dankt ihm für seine Ausführungen.

**zur Kenntnis genommen**

<b>TOP 8.9</b>	<b>Video-Konferenz zum Projekt "Wallensteins Lager"</b>
----------------	---

StR Stark führt mit Bezug auf eine gemeinsame Video-Konferenz der Stadträte aus Zirndorf, Oberasbach und Stein mit Landrat Dießl zum Projekt „Wallensteins Lager“ aus, der Vorsitzende habe damals am Ende dieser Konferenz alle Stadträte um Stillschweigen zum Inhalt und Ergebnis dieser Besprechung gebeten. Etliche Stadträte aus Stein haben an dieser Video-Konferenz teilgenommen. Deshalb zeigt er sich erstaunt, hierzu zwei Tage später hierzu einen ausführlichen Bericht in der Ausgabe 12/2020 der Steiner Zeitung auf Seite 14 darüber zu lesen, was zuvor alles besprochen worden ist. Deshalb stellt sich für ihn die Frage nach der Sinnhaftigkeit der an die Stadträte gerichteten Bitte um vertrauliche Behandlung dieser Angelegenheit, wenn dennoch eine Veröffentlichung des Inhaltes dieser Besprechung in der Presse erfolgt.

Der Vorsitzende stellt klar, dass es diese Bitte um Vertraulichkeit, wie sie von StR Stark in den Raum gestellt wird, gar nicht gegeben haben kann, weil sogar die Presse zur Teilnahme an dieser Video-Konferenz eingeladen worden ist. Es hat sich deswegen um eine öffentliche Sitzung gehandelt. Eine nichtöffentliche Behandlung wäre gar nicht möglich gewesen, denn sogar Vertreter der Fürther Nachrichten und anderer Presseorgane hatten die Möglichkeit zur Teilnahme an diesem Pressegespräch. Auch die erste Sitzung der Stadträte aus den beteiligten Kommunen Zirndorf, Oberasbach und Stein in der Paul-Metz-Halle in Zirndorf ist öffentlich und Vertreter der Presse auch anwesend gewesen.

**zur Kenntnis genommen**

Kurt Krömer  
1. Bürgermeister

Lothar Kornberger  
Schriftführer

## 6. Sitzung des Stadtrates am 26.01.2021 - TOP 8.7 öffentlich - Anlage 1

Herrn Bürgermeister Kurt Krömer  
Hauptstraße 56  
90547 Stein



Stein, den 23.01.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Krömer,  
als FDP-Stadtrat stelle ich folgenden Antrag

### Antrag:

Ich beantrage an der Kreuzung der Straßen Unterweihersbucher Straße, Stuttgarter Straße und Fabergut den Fuß- und Radübergang sicherer zu gestalten. Vorgeschlagen wird ein Zebrastreifen über die Unterweihersbucher Straße.

### Begründung:

Die jetzige Situation mit der Verkehrsinsel als Überquerungshilfe ist keine ausreichende Lösung um Gefahren für Fußgänger und Radfahrer zu minimieren. Die Verkehrsinsel ist mit ca. 2 m Breite viel zu kurz. Zu Stoßzeiten – vor oder nach dem Unterricht – wollen meist mehrere Schüler mit ihren Fahrrädern gleichzeitig die Straße überqueren. Viele Schüler, vor allem Fünft- und Sechstklässler, aber auch ältere können schlecht den raren Platz der Verkehrsinsel, sowie auch die Geschwindigkeit der Autos einschätzen.

Oft lassen Autos die wartepflichtigen Fahrradfahrer passieren, was generell positiv zu bewerten ist. Das führt in einigen Fällen aber dazu, dass viele, meist jüngere Schüler meinen, automatisch immer Vorfahrt zu haben, was wiederum zu sehr gefährlichen Situationen mit schnell fahrenden Autos führen kann.

Täglich passieren dutzende Schüler und Passanten diese Stelle. Schon mehrmals wäre es hier beinahe zu Unfällen gekommen. Wir sehen keine Nachteile, die gegen diesen Zebrastreifen sprechen. Der Zebrastreifen, der vor einigen Jahren am Oberasbacher Weg errichtet wurde, hat nur Positives gebracht.

An der rot markierten Stelle soll der Zebrastreifen entstehen:



Mit freundlichen Grüßen

Simon Ohnhäuser